



Strategie 2030

Gemeinderat und Stadtverwaltung befassen sich schon seit einigen Jahren damit, die Zukunft Künzelsaus aktiv zu gestalten. Der 2019 gewählte Gemeinderat hat diesen Prozess fortgeschrieben und mit der Strategie 2030 gemeinsame Ziele und sechs Schwerpunktthemen für die nächsten Jahre festgelegt.

„Die Strategie 2030 ist ein wichtiger Wegweiser für die Arbeit unserer Verwaltung und ein Garant, dass wir wichtige Themen immer im Blick haben“, so Bürgermeister Stefan Neumann. „Viele Projekte der Strategie 2030 konnten bereits umgesetzt und angestoßen werden. Aber wir haben auch noch viel vor für die nächsten sieben Jahre.“

Jedes Jahr werden die Ziele überprüft und fortgeschrieben. Sind die Ziele noch aktuell? Haben sich die Rahmenbedingungen geändert und müssen die Ziele angepasst werden? Gibt es neue Schwerpunkte für Künzelsau?

Was wurde bereits erreicht? Was steht an?
– Ein Auszug

Foto: Olivier Schniepp.

Infrastruktur & Integration

Das neueröffnete Quartier An der Stadtmauer, die neugestaltete Stadtbücherei im Alten Rathaus oder die Neugestaltung des Kocherfreibads – all das sind Vorhaben, die bereits umgesetzt sind und wesentlich zur Attraktivität von Künzelsau beitragen. Das Integrationskonzept „Wir sind Künzelsau“ wurde entwickelt – inklusive Beteiligung am Landesprogramm „StadtLabore vor Ort“

Gesundheit

Eine gute gesundheitliche und medizinische Versorgung ist wichtig für Künzelsau. Daher arbeitet die Stadtverwaltung an einem Nachnutzungskonzept für das Krankenhaus-Areal. Ebenfalls unterstützt die Stadtverwaltung bei der Ansiedlung neuer medizinischer Angebote.



Foto: Olivier Schniepp.

Wohnen

Mit Neubaugebieten wie Haselhöhe I und II in Gaisbach steht ein vielfältiges Angebot zur Verfügung. Auch erste klimaneutrale Baugebiete in Amrichshausen und Gaisbach werden gerade nach dem Standard der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) entwickelt. Das bedeutet, dass dort die Gebäude klimaneutral erstellt werden sollen.

Digitalisierung

Um die Digitalisierung voranzutreiben, ist der Ausbau des Glasfasernetzes wichtig. Als großes Infrastrukturprojekt steht der Ausbau des Glasfasernetzes mit der Deutschen GigaNetz GmbH an. 2022 wurden die notwendigen 35 Prozent der Vorvermarktungsquote erreicht. Derzeit finden Gespräche zur Bauplanung statt. Aber auch über verschiedene Förderprogramme wird der Glasfaserausbau vorangetrieben.



Grafik: LIMA architekten.

Mobilität

Bei zukünftigen Maßnahmen ist es wichtig, verschiedene Mobilitätskonzepte zu berücksichtigen. Eine Mobilitätsdrehscheibe wird das am Stadteingang geplante Parkhaus. Angedacht sind ein Fahrradverleih und eine Fahrradwerkstatt. Entwurf und Modell sind bis 5. Januar 2023 im Rathaus ausgestellt.



Klima ist das sechste Schwerpunktthema und 2023 das Jahresthema für die Arbeit der Stadtverwaltung. (siehe Artikel rechts). Weiter Informationen zur Strategie 2030 sind unter www.kuenzelsau.de/strategie2030 zu finden.



Gemeinsam für und in die Zukunft – Einwohnende, Klimabeirat, Gemeinderat und Stadtverwaltung

2023 geht es in Künzelsau um's Klima



Klimapositiv soll die Stadtverwaltung Künzelsau arbeiten. Das hat der Gemeinderat als Ziel bis 2030 vorgegeben. Parallel dazu soll die gesamte Stadt Künzelsau weiter den Weg zur klimaneutralen Kommune gehen.

Über das ganze Jahr 2023 gibt es verschiedene Veranstaltungen und Aktionen zum Jahresthema Klima: Den Auftakt bildet der Neujahrsempfang mit dem Meteorologen Sven Plöger (siehe nebenstehenden Bericht). Auch der Künzelsauer Abend am 1. März und eine gemeinsame Vortragsreihe von Klimabeirat und Stadtverwaltung werden dem Thema Klima gewidmet.

Energiepolitisches Arbeitsprogramm

Im Bereich Klimaschutz tut sich einiges in Künzelsau. So hat der Gemeinderat im November 2022 das Energiepolitische Arbeitsprogramm (EPAP) beschlossen. Es umfasst 30 Maßnahmen aus den Bereichen Entwicklungsplanung und Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, Ver- und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation sowie Kommunikation und Kooperation. Das Programm wurde im Rahmen der Teilnahme am European Energy Award (EEA) erstellt. Der EEA dient dazu, vorhandene Klimaschutzaktivitäten in der Verwaltung systematisch zu erfassen, zu bündeln, zu bewerten und auf dieser Grundlage weitere Maßnahmen zu planen und umzusetzen.

Was soll in Künzelsau konkret umgesetzt werden?

Städtische Gebäude sollen effizient beheizt, gelüftet, gekühlt und der Strombedarf reduziert werden. Mit Sanierungsstandards

wird gewährleistet, dass diese auch bei Neubauten und Generalsanierungen berücksichtigt werden. Auch bei der Straßenbeleuchtung geht es um Energieeffizienz – aber auch darum, diese realistisch und sternenfreundlich auszurichten. Denn Künzelsau strebt die Zertifizierung als sternenfreundliche Stadt an.

Mobilität hat einen wesentlichen Anteil am CO₂-Verbrauch. Daher geht es auch um eine nachhaltige Mobilität, die die verschiedenen Ansätze wie Radmobilität, Öffentlicher Personennahverkehr oder Carsharing berücksichtigt. Einwohnerinnen und Einwohner können ab dem kommenden Jahr aktiv dabei sein und zwei Lastenfahräder im Rathaus ausleihen. Nähere Informationen dazu gibt es ab Anfang 2023.

Mehrweg statt Einweg um Abfall

zu vermeiden und Ressourcen zu schonen – welche Alternativen es dafür gibt, wurde bei einer Themenwoche im September betrachtet. Beim Weihnachtsmarkt gab es erstmals Mehrweggeschirr. Mehrwegsysteme wie „Hohenlohe to go“ oder die Aktion „Einmal ohne, bitte“ werden unterstützt. Die städtischen Kitas gestalten Müllvogel-Bücher von und für Kinder, die sich mit Natur- und Umweltwahrnehmung befassen. Auch Themen wie Wärmeplanung, Angebote für

Arbeitsbegriffe aus der Strategie 2023

Klimaneutral heißt, dass genauso viel CO₂-Äquivalenten emittiert werden, wie von der Natur aufgenommen werden können.

Klimapositiv heißt, dass weniger CO₂-Äquivalenten emittiert werden, wie von der Natur aufgenommen werden können.

Bauherren, Ausbau der Photovoltaik-Anlagen, nachhaltige Beschaffungsrichtlinien und mehr sind Teil des EPAP für Künzelsau.

Photovoltaik

Zehn Photovoltaik-Anlagen sind bereits auf städtischen Gebäuden sowie dem Gebäude des TSV (KÜNfit) aktiv, eine weitere ist in Planung. Für sechs Gebäude wird zurzeit geprüft, ob eine Anlage aufgebaut und mit einem sinnvollen Wirkungsgrad betrieben werden könnte.

Wer aus eigenem Interesse wissen möchten, wo es immer noch viel Potenzial für PV-Anlagen gibt, welche Flächen gut geeignet sind, kann sich über den Solaratlas informieren: www.energieatlas-bw.de/sonne

Bäume fürs Klima

Seit 2020 wurden knapp 10.000 Bäume im Stadtgebiet gepflanzt. Auch ein Hochzeitswald wurde eingerichtet: Im Herbst 2021 und 2022 haben bei Kocherstetten Paare, die in Künzelsau getraut wurden, „ihren Baum“ gepflanzt.

Klimabeirat

Bereits 2021 wurde vom Gemeinderat die Einrichtung eines ehrenamtlichen Klimabeirats für Künzelsau beschlossen. Dieser begleitet die Klimaschutzaktivitäten der Stadt, initiiert eigene Projekte und ist ein aktives Bindeglied zur Bevölkerung. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte sind die Themen Abfallvermeidung, Energie und Mobilität. Interessierte Einwohnende können mit dem Klimabeirat in Kontakt treten und dafür wirbt auch der Vorsitzende Dr. Harald Drück: „Für unsere Zukunft werden insbesondere die Themen Klimaschutz und Friedenssicherung von entscheidender Bedeutung sein. Zur Einsparung von Energie sowie zur Schonung unserer Ressourcen und damit auch zur

Reduktion der CO₂-Emissionen können sowohl die Stadt als auch jede Einwohnerin und jeder Einwohner einen Beitrag leisten. Wir vom Klimabeirat unterstützen diese lokalen Klimaschutzaktivitäten durch Ideen, Impulse und Informationen. Mitwirken müssen aber alle, denn erreichen können wir unsere Klimaschutzziele nur gemeinsam!“ Weitere Informationen: www.kuenzelsau.de/klimabeirat

Aufruf: Klimaschutzmaßnahmen aus Künzelsau

Gute Beispiele sind gefragt. Welche vorbildhaften Klimaschutzmaßnahmen wurden in Künzelsau bereits umgesetzt? Der Klimabeirat ruft Einwohnende sowie Unternehmen und Organisationen auf, ihre realisierten Projekte einzubringen und vorzustellen, so dass alle davon profitieren können. Klimaschutz, Energieeinsparung, CO₂-Reduktion, Ressourcenschonung – alle Bereiche sind von Interesse.

Vorschläge können auf der Beteiligungsseite Civocracy (www.civocracy.org/stadtkuenzelsau) unter Klimabeirat eingereicht werden. Es ist vorgesehen ausgewählte Beispiele beim Künzelsauer Abend mit dem Themenschwerpunkt Klima am 1. März 2023 vorzustellen.

Netzwerk Klimapositive Städte

Die Initiative „Klimapositive Städte und Gemeinden“ wurde 2020 von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) mit dem Ziel ins Leben gerufen, Kommunen dabei zu unterstützen, die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit schneller, breiter und zielorientierter umzusetzen. Auch Künzelsau ist inzwischen in diesem Netzwerk vertreten und profitiert von Wissensaustausch zwischen den Kommunen.



Neues Kinderhaus am Fluss

Aufgrund des großen Bedarfes an Kinderbetreuungsplätzen befassen sich Stadtverwaltung und Gemeinderat Künzelsau seit geraumer Zeit mit dem Neubau und Erweiterungen von

Kindertageseinrichtungen. Am 6. Dezember 2022 hat der Gemeinderat den Neubau des „Kinderhauses am Fluss“ beschlossen. Das zweigeschossige Gebäude entsteht neben dem Hallenbad

TollKÜN und ist zunächst für sieben Gruppen ausgelegt. Das Dach wird begrünt und mit einer Photovoltaik-Anlage versehen. Rund 8,77 Millionen Euro Kosten entstehen voraussichtlich.

Süd-Ost Ansicht des zukünftigen Kinderhauses am Fluss in der Aumühle in Künzelsau. Grafik Weindel Architekten.



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Künzelsau, liebe Freunde unserer Stadt,

Von Herzen wünsche ich Ihnen erholsame Feiertage und ein großartiges neues Jahr 2023.

Vieles hat uns 2022 über die Maßstäbe belastet: zu nennen an dieser Stelle die Corona-Pandemie. Für mich immer noch unvorstellbar, mit welcher Wucht diese uns und unser Gesundheitssystem belastet hat. Ich denke an die Menschen, die an den Folgen dieses Virus gestorben sind, und an die, welche mit den Spätfolgen zu kämpfen haben.

Mit den Berichten der letzten Tage habe ich die Hoffnung, dass

die hohe Politik verstanden hat, dass man unser Gesundheitssystem nicht dauerhaft kaputtsparen kann. Insbesondere bei uns im ländlichen Raum sind die Folgen sichtbar und spürbar.

Die zweite große Herausforderung sind die Auswirkungen des Ukrainekrieges auf unser Land und Künzelsau. Noch vor einem Jahr praktisch unvorstellbar und nun wird weiter gekämpft.

Es heißt Waffen und noch mehr Waffen anstatt Diplomatie und Friedenstruppen. Meine guten Wünsche gehen an die Verantwortlichen dieser Welt und an diejenigen, die Trauer und Schmerz leiden und vieles oder alles verloren haben. Wollen wir an dieser

Stelle das viele Leid weltweit nicht vergessen und realisieren, wie gut wir es – trotz hoher Preise – immer noch haben.

Ich danke allen Eigentümerinnen und Eigentümern, die der Stadt Wohnraum für Geflüchtete zur Verfügung gestellt haben, welchen wir untervermieten. Wir sind weiter auf der Suche nach Wohnraum, da wir keine großen Massenunterkünfte wollen. Diese ermöglichen keine Integration – im Gegenteil, sie tragen zur Abgrenzung bei. Wir wollen als Stadt auch keine Sport- und Festhallen sperren. Vereinssport und Veranstaltungen sind ein wichtiger Kitt für unsere Gesellschaft und trägt ganz nebenbei zum gesundheitlichen Wohlbe-

finden bei. Unterstützen Sie uns und melden Sie uns Ihren freien Wohnraum. Wir stellen eine pünktliche Zahlung der Miete und Nebenkosten sowie eine mit Ihnen abgesprochene Belegung sicher. Danke an alle haupt- und ehrenamtlichen Kräfte, die sich den Geflüchteten und deren Integration in Künzelsau kümmern!

2022 hat uns gleichzeitig viele schöne Momente beschert. Das Wegfallen der Masken, mehr soziale Begegnungen, immer mehr Alltag. In diesem Jahr haben Zwei- und Dreijährige zum ersten Mal eine Weihnachtsfeier gefeiert und einen Weihnachtsmarkt erlebt. Dieses Funkeln in den Augen soll uns Kraft und Stärke für das nächste Jahr geben, es gibt so viel anzupacken.

Die Stadt Künzelsau wird 925 Jahre alt. Der Hohenlohekreis feiert sein 50-jähriges Bestehen. Wir feiern unser Stadtfest, wir laden zur Hohenloher Wirtschaftsmesse ein und heißen das Finale des Landeswettbewerbes „Jugend musiziert“ willkommen.

Daneben arbeiten wir an der Zukunft unseres Künzelsaus. Das Kinderhaus am Fluss hat endlich seinen Baubeschluss, das Parkhaus am neuen Stadteingang geht in die Genehmigungsplanung und der Straßenneubau ist in der heißen Finalplanung. Es wird sich in den nächsten Jahren viel verändern in dem

Areal von Kaufland, Bergbahn und Landratsamt.

Künzelsau wächst weiter. Knapp 16.000 Menschen leben hier und haben ihren Arbeitsplatz in unserer Stadt. Deshalb und weil Betreuungsbedarfe sich verändern, bauen wir an und auch neu. Amrichshausen bekommt eine neue Grundschule. An der Grundschule Taläcker und an der Georg-Wagner-Schule muss erweitert werden. Gleiches gilt für Gaisbach. Dort muss nun wie im Stadtteil Taläcker der bestehende Kindergarten erweitert werden. Mittelfristig brauchen wir in beiden Stadtteilen zusätzliche Kinderhäuser.

„Es gibt viel zu tun, packen wir es an!“ Ein schönes und passendes Zitat.

Wir wollen das Anpacken mit weiteren Gesichtspunkten verbinden. 2023 ist das Strategiejahr des „klimafreundlichen Künzelsau“. Mit klaren Vorgaben aus dem Gemeinderat und einer wohlwollenden Beratung des Künzelsauer Klimabeirats haben wir die Karten in der Hand. An der Basis können wir einiges tun. Ich lade Sie ein, mitzumachen.

Herzliche Grüße

Margarete und Ehrenfried Biehal ausgezeichnet

Ehrenmünze 2022

Feierlich geht es zu im großen Saal des Künzelsauer Rathauses: Margarete und Ehrenfried Biehal erhalten die Künzelsauer Ehrenmünze und tragen sich ins Goldene Buch der Stadt ein.

Bürgermeister Stefan Neumann würdigt das jahrzehntelange Engagement des rührigen Ehepaares zur Bewahrung und Belebung der Stadtgeschichte. Er bedankt sich auch im Namen des Gemeinderates für unzählige Stunden Hilfe bei Ausstellungen im Stadtmuseum und bei geschichtlichen Recherchen. Der Verein Stadtgeschichte Künzelsau ist maßgeblich von ihrer Arbeit geprägt und auch das Vereins-Gebäude in der Stuttgarter Straße füllen die Beiden mit Leben und werden dabei von weiteren Vereinsmitgliedern tatkräftig unterstützt. Ein Kleinod ist entstanden.

Das Paar engagierte sich auch innerhalb der Vereine „Lebenshilfe“, „KÜSS“ sowie in der SPD. Stadthistoriker Stefan Kraut lobt die Geschichtsverbundenheit, die auch aus der Verwurzelung in einer bekannten Künzelsauer Familie herrührt.

Für das Stadtmuseum haben sich Margarete und Ehrenfried Biehal stark gemacht und sich bis zur Eröffnung des sanierten Gebäudes in der Schnurgasse im Jahr 2010 unter dem Motto „Stadtmuseum, wir küssen Dich wach“ engagiert. Bis heute, so Margarete Biehal. „Jetzt haben wir das Motto geändert auf ‚Stadtmuseum, wir halten Dich wach.‘“ Gemeinsam mit Ehrenfried Biehal blickt sie auf die erfolgreiche Aufarbeitung der Stadtgeschichte zurück. Als gebürtige Künzelsauerin hatte sie schon früh Interesse an der Stadtgeschichte. Ehrenfried Biehal hat eben dieses Geschichtsinteresse als Lehrer an der damaligen Grund- und Hauptschule bei seinen Schülerinnen und Schülern geweckt und sich bis heute ein umfangreiches Wissen angeeignet. Wissen, das er in seinem eben erst erschienenen Buch „Künzelsau – unsere Stadt mit ihren Stadtteilen ... damals und heute...“ weiter gibt.

Die hohe Auszeichnung wurde zuvor 2017 an Bürgermeister Dr. László Süto, Bálint Auguszta und Gastertern ungarischer Kinder sowie 2018 an Klaus Ziegler verliehen.



Feierstunde im Künzelsauer Rathaus. Von links Ehrenfried und Margarete Biehal und Bürgermeister Stefan Neumann.

Zum Jahresauftakt: Willkommen im Künzelsauer Rathaus

Neujahrsempfang 2023



Neujahrsempfang am 13. Januar 2023 im Rathaus Künzelsau – Meteorologe Sven Plöger spricht zum Strategie-Thema Klima. Foto Sebastian Knoth.

„Künzelsau auf dem Weg zur Klimaneutralität – unter diesem Titel lade ich Sie herzlich zum Neujahrsempfang in das Künzelsauer Rathaus am 13. Januar 2023 um 19 Uhr ein“, so Bürgermeister Stefan Neumann. Eingeladen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner Künzelsaus – ob frisch hierher gezogen oder alteingesessen.

Der Dipl.-Meteorologe Sven Plöger konnte für einen Vortrag zum Thema Klima gewonnen werden, denn Klima ist auch das ausgefallene Thema für das kommende Jahr aus der Strategie 2030. Klimaschutz ist wichtig. Und: Klimaschutz darf nicht aufgeschoben werden. Daher hat sich die Stadtverwaltung Künzelsau ein klares Ziel gesetzt: bis 2030 klimapositiv zu arbeiten.

„Zieht euch warm an, es wird heiß!“ In seinem Vortrag zum gleichnamigen Buch gibt Sven Plöger einen Überblick über den Zustand

unseres Planeten und erläutert, wo wir in Sachen Klima stehen, um am Ende aufzuzeigen, welche Ideen und Rahmenbedingungen gegen die Klimaerwärmung umgesetzt werden müssen. Trockenheit, Waldschäden und Waldbrände, wieder Platzregen mit Hagel und Sturmböen – auch die Coronakrise kann nicht verdecken, dass sich unser Klima immer schneller verändert. Um das 1,5-Grad-Ziel noch zu erreichen, müsste die Einsparung an CO₂-Emissionen jährlich so groß sein wie durch den Shutdown. Genau das aber wäre möglich! Dazu müssen wir die Gier, die im jetzigen System steckt, in den Umbau der Wirtschaft lenken. Damit der Wohlstand bleibt, muss der Green Deal kommen. Sven Plöger zeigt verständlich, wie unser Klimasystem funktioniert, wie man skeptischen Stimmen begegnet und dass die aktuelle Krise eine echte Chance ist, Weichen für unsere Zukunft und die unserer Kinder zu stellen.

Programm auf allen Stockwerken
Einlass ins Rathaus ist ab 18 Uhr, Beginn 19 Uhr. Neben der Begrüßung durch Bürgermeister Stefan Neumann und dem Vortrag von Sven Plöger gibt es ein vielseitiges Rahmenprogramm auf allen Ebenen des Rathauses: die städtischen Ämter präsentieren sich und ihre Aufgaben, Klaus Hub stellt unter dem Titel „Kunst trifft Klima“ Gemälde aus, Musik vom Gitarren-Duo Ralph Hanl & Uwe Sauße, eine Kooperation von Georg-Wagner-Schule, Ganerben-Gymnasium und Würth IT präsentiert ein interaktives Stadtmuseums-Projekt, Bewirtung durch die Catering-AG der Georg-Wagner-Schule.

Jetzt direkt anmelden
Der Eintritt ist frei, aber eine Anmeldung zum Neujahrsempfang ist erforderlich: ganz einfach über den Link www.eveeno.com/kuenzelsauerneujahrsempfang2023 oder per Telefon 07940 129-121.

In Künzelsau ist was los!



Theater „Romeo und Julia“
10.01.2023, 10.30 Uhr



KÜNightLive im Rathausfoyer mit Shadows Revenge*
11.01.2023, 19 Uhr



Open Doors – the choir*
28.01.2023, 19.30 Uhr



KÜNightLive im Rathausfoyer mit THE UNIQUES*
01.02.2023, 19 Uhr



CAFÉ DEL MUNDO – The Art of Flamenco*
10.02.2023, 19.30 Uhr



Theater „Ronja Räubertochter“
16.02.2023, 10.30 Uhr



Matthias-Krämermarkt
24.02.2023, 8.30 Uhr.

ALBERT BERNER STIFTUNG
...unterstützt das städtische Kinderkulturprogramm.

Kontakt für Reservierungen:
Renate Kilb, renate.kilb@kuenzelsau.de,
Telefon 07940 129-121.

***Karten-Vorverkauf**
Eintrittskarten jetzt wieder bei Tabakwaren Brückbauer in Künzelsau erhältlich.
Tickets auch an der Abendkasse.